

**SONDERAUSWERTUNG DES WIFO
KONJUNKTURTESTS IN ZUSAMMENARBEIT
MIT DER STABSABTEILUNG STATISTIK FÜR
DIE INDUSTRIE NIEDERÖSTERREICHS**

Ergebnisse
Jänner 2019

Abteilung für Statistik

Sonderauswertung des WIFO Konjunkturtests für die Industrie Niederösterreichs

Ergebnisse für Jänner 2019

Die Konjunktureinschätzung der niederösterreichischen Industrie im Jänner 2019

Die Konjunkturabschwächung in der **niederösterreichischen Industrie** hat sich in den letzten Monaten fortgesetzt. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen ist weiter gesunken und liegt nun deutlich unter dem Höchstwert vom April 2018. Stark abgeschwächt hat sich der Index der unternehmerischen Erwartungen, d.h. die Unternehmen sehen den kommenden Monaten deutlich pessimistischer entgegen. Der Gesamtindex des WIFO Konjunkturtests hat weiter nachgelassen und zeigt, dass sich das allgemeine Stimmungsbild in der niederösterreichischen Industrie weiter tendenziell eintrübt.

Die Produktion hat zwar gegenüber dem Herbst leicht zugelegt, liegt aber unter dem Durchschnitt der letzten vier Quartale. 25 Prozent der Industrieunternehmen in Niederösterreich melden eine Steigerung ihrer Produktion, 9 Prozent mussten zuletzt ihre Produktion drosseln. Die Auftragsbestände zeigen seit einem Jahr eine leicht fallende Tendenz. 82 Prozent der Unternehmen bewerten die Auftragslage positiv, das entspricht einem Rückgang von zwei Prozentpunkten im Vergleich zum Oktober. Damit werden zwar die guten Werte der Hochkonjunktur nicht mehr erreicht, der langjährige Durchschnitt aber weiterhin übertroffen. Um fünf Prozentpunkte nachgelassen hat die Exportauftragslage, die nun von 23 Prozent der befragten Firmen als zu niedrig eingestuft wird.

Die Angaben zur Kapazitätsauslastung liegen stabil über 84 Prozent und sind im Jänner sogar wieder etwas angestiegen. Gleichzeitig sinkt aber die Zahl der Firmen mit Kapazitätsengpässen. Die gesicherte Produktionsdauer wird mit durchschnittlich 5,5 Monaten angegeben und hat sich somit in den letzten Quartalen kaum geändert.

Im Vergleich zum Vorquartal haben sich die Schwierigkeiten bei der Produktion verringert. Knapp 35 Prozent der Unternehmen berichten von Produktionsbehinderungen, ein Minus von neun Prozentpunkten. Größtes Produktionshindernis bleibt eine unzureichende Ausrüstung, allerdings ist die Zahl der Unternehmen mit Nachfrageproblemen seit dem Herbst deutlich gestiegen. Stark gesunken ist der Anteil der Betriebe, die auf Grund eines Mangels an Arbeitskräften nicht im gewünschten Ausmaß produzieren können.

Bei der Einstufung der derzeitigen Geschäftslage bleibt der Anteil der Unternehmen, die die Lage als gut bezeichnen, relativ stabil bei etwa 22 Prozent, während der Anteil jener, die die Lage als schlecht einstufen, leicht gesunken ist und derzeit bei knapp 13 Prozent liegt.

Die Erwartungen für die kommenden Monate sind deutlich skeptischer als zuletzt. Bei der Einschätzung der Produktion für die nächsten drei Monate wurde der bisherige Aufwärtstrend unterbrochen. Die niederösterreichische Industrie rechnet mit einer Stagnation der Produktion auf dem gegenwärtigen Niveau. Man muss bis in den Juli 2016 zurückgehen, um einen ähnlich niedrigen Wert zu finden. Zwölf Prozent der Unternehmen erwarten eine Verschlechterung der Geschäftslage, während nur mehr acht Prozent von einer Verbesserung ausgehen. Damit ist der Saldo zum ersten Mal seit Herbst 2014 wieder negativ. Die Beschäftigungserwartungen bleiben relativ hoch, auch wenn gegenüber dem Herbst ein Rückgang zu verzeichnen ist. Auch die Verkaufspreiserwartungen bleiben per Saldo auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau und haben zum Vorquartal nur leicht abgenommen.

Im Bereich der **Bergwerke, Stein- und keramischen Industrie und Glasindustrie** zeigt die wirtschaftliche Entwicklung eine Abschwächung der Konjunktur. Die Produktion konnte in den letzten drei Monaten noch einmal überdurchschnittlich stark gesteigert werden. Die Auftragslage hingegen hat sich zum zweiten Mal in Folge deutlich verschlechtert und der Auftragsbestand wird nur mehr von 75 Prozent der Firmen positiv bewertet, im Sommer waren es noch 92 Prozent. Dasselbe Bild zeigt sich bei der Exportauftragslage, die ebenfalls einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen hat. Die Einschätzung der derzeitigen Geschäftslage ist viel besser als der langjährige Durchschnitt, wenn auch um einiges schlechter als im Vorquartal. Die Kapazitätsauslastung bleibt mit 86 Prozent auf einem hohen Niveau. Die Produktion wird durchschnittlich für 4,9 Monate als gesichert angegeben, dies entspricht einer Zunahme von 0,8 Monate.

Die Aussicht auf die kommenden Monate ist durchwachsen. Die Branche erwartet einen Rückgang der Produktion und rechnet aber auch mit einer leicht besseren Geschäftslage im kommenden halben Jahr. Nach Meinung der Unternehmen werden die Verkaufspreise per Saldo weiter steigen, die Beschäftigungserwartungen bleiben positiv, können aber nicht das Niveau vom Herbst halten.

Die Produktion in der **Erdöl- und chemischen Industrie** hat in den vergangenen drei Monaten leicht angezogen, im Herbst musste noch ein Rückgang hingenommen werden. Die Auftragslage hat sich, ebenso wie die Exportauftragslage, gegenüber dem Oktober leicht verschlechtert, die Entwicklung bei den Auftragseingängen wird negativ beurteilt. Die Kapazitäten sind mit knapp 87 Prozent überdurchschnittlich gut ausgelastet und die Anzahl der Unternehmen mit Kapazitätsengpässen ist größer als jene mit Überkapazitäten. Die gesicherte Produktionsdauer liegt bei 4,8 Monaten, ein Rückgang von 0,9 Monaten. Die aktuelle Geschäftslage wird von der Branche nach einem guten Vorquartal nun wieder pessimistischer gesehen.

Beim Ausblick auf die kommenden Monate nehmen die negativen Stimmen zu. Der Wirtschaftszweig erwartet das erste Mal seit Juli 2017 einen Produktionsrückgang bei gleichzeitig stark steigenden Verkaufspreisen. Die Geschäftslageerwartungen sind sehr pessimistisch, trotzdem rechnet die Branche mit einer Zunahme der Beschäftigtenzahlen.

In der **Papierherstellenden, Papierverarbeitenden Industrie (PROPAK) und Holzindustrie** hat die Produktion in den vergangenen drei Monaten deutlich zugelegt,

vor allem die Holzindustrie konnte einen kräftigen Wachstumsschub verzeichnen. Die Auftragsbestände werden in ihrer Gesamtheit weiterhin überdurchschnittlich positiv eingestuft, wohingegen die Bewertung der Auslandsauftragsbestände im Vergleich zum Vorquartal deutlich schlechter ausfällt. Die Kapazitätsauslastung ist zurückgegangen und liegt mit 82 Prozent sogar knapp unter dem Mittel der letzten Jahre. Die Produktion wird für fünf Monate als gesichert angesehen, ein für die Branche guter Wert. Gut bewertet wird auch der aktuelle Geschäftsverlauf.

Die Erwartungen der Unternehmen sind einigermaßen gedämpft. Sowohl für die Geschäftslage als auch bei der Entwicklung der Produktion gehen mehr Unternehmen von einer Verschlechterung der Situation aus, als von einer Verbesserung. Die Verkaufspreise werden nach Ansicht der Firmen weniger stark steigen als zuletzt, positiv bleiben die Erwartungen bei der Beschäftigungsentwicklung.

Die **Nahrungs- und Genussmittelindustrie** bewegt sich in diesem allgemein schwächer werdenden konjunkturellen Umfeld teilweise sehr gut. Die Produktion hat nach einem schwachen Vorquartal in den letzten drei Monaten per Saldo kräftig zugelegt. Die Auftragslage hat sich zum vierten Mal in Folge verbessert und liegt nun deutlich über dem Schnitt der letzten Jahre. Die gegenwärtige Geschäftslage wird zum ersten Mal seit dem Frühjahr 2017 wieder positiv beurteilt. Um vier Prozentpunkte gestiegen ist die Auslastung der Produktionskapazitäten, die nun bei guten 78 Prozent liegt.

Die Branche erwartet eine schwierige Entwicklung der Geschäftslage in den kommenden Monaten. Die Produktionserwartungen bleiben überdurchschnittlich gut. Die Anzahl der Beschäftigten wird nach Ansicht der Unternehmen merklich steigen, ebenso wie die Verkaufspreise leicht zulegen werden.

Der Bereich der **Gießereiindustrie, NE-Metallindustrie, Maschinen- und Metallwarenindustrie** ist vom Konjunkturabschwung noch nicht so stark betroffen. Die Auftragsbücher sind weiter gut gefüllt, wenn auch nicht mehr ganz in dem Ausmaß wie in den vergangenen Quartalen. Die Produktion wies gegenüber dem Vorquartal eine durchschnittliche Steigerung auf. Die aktuelle Geschäftslage wird von der Branche weiterhin positiv beurteilt und hat sich gegenüber dem Oktober noch leicht verbessert. Die Kapazitäten sind unverändert hoch mit über 86 Prozent ausgelastet. Die gesicherte Produktionsdauer liegt bei 5,9 Monaten, das bedeutet einen Rückgang von 0,4 Monaten.

Die Aussichten für die kommenden Monate sind nicht mehr so optimistisch wie zuletzt. Die Branche rechnet nur mit einer unterdurchschnittlichen Ausweitung der Produktion bei gleichzeitig kräftig steigenden Verkaufspreisen. Die Unternehmen erwarten sowohl eine weitere Zunahme der Beschäftigung wie auch eine Verbesserung der Geschäftslage im kommenden halben Jahr.

Auf Grund der geringen Rücklaufquote bei den Unternehmen der **Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie** konnten in diesem Quartal keine Schlussfolgerungen über die wirtschaftliche Lage der Branche gezogen werden.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

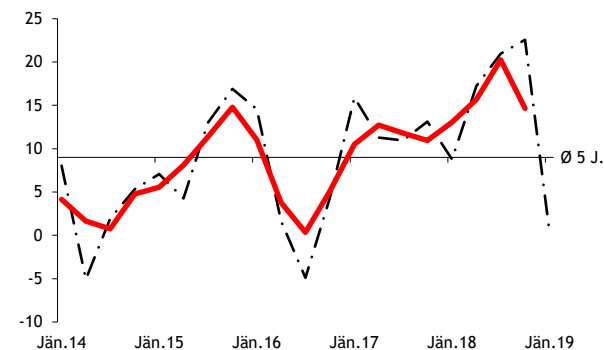
SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte Ø letzte 5 Jahre Ø letzte 4 Quartale Apr. 18 Jul. 18 Okt. 18 Jän. 19

--- saisonbereinigt
 — saisonbereinigt, geglättet

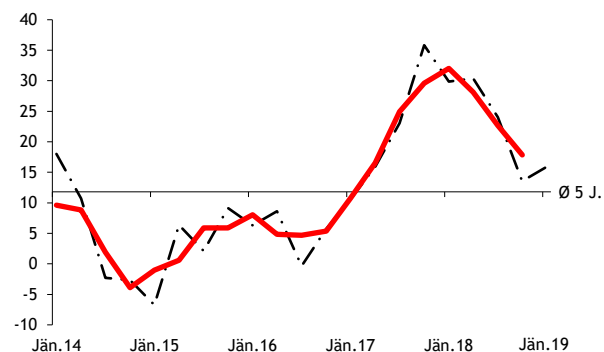
Produktionserwartungen

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	3,1	7,0	-4,4	2,4	46,3	-16,3
Erdöl- & Chemische Industrie	6,5	8,2	-0,3	15,2	31,3	-13,3
Papier-, & Holzverarb. Industrie	16,7	6,5	28,7	9,6	5,1	-17,2
davon: Holzverarbeit. Industrie	20,8	10,0	35,1	23,1	10,7	-28,8
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	11,9	25,0	26,4	20,3	34,9	18,5
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	6,1	14,3	16,7	18,8	16,3	5,3
davon: Maschinen & Metallwaren	8,0	16,6	16,3	18,3	21,4	10,5
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	27,8	48,4	-	-	-	-
Insgesamt	9,0	15,3	17,2	21,0	22,6	0,4



Produktion der letzten 3 Monate

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	3,0	12,6	17,4	-6,9	21,5	18,5
Erdöl- & Chemische Industrie	17,7	18,6	58,8	27,5	-13,0	1,3
Papier-, & Holzverarb. Industrie	23,8	51,6	67,4	58,6	41,6	38,8
davon: Holzverarbeit. Industrie	33,5	70,1	73,5	91,8	59,0	56,0
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-6,8	5,1	-7,0	11,2	-0,9	16,9
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	13,1	22,5	32,3	21,7	20,7	15,4
davon: Maschinen & Metallwaren	14,3	23,6	31,0	30,6	21,3	11,3
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	14,7	4,9	-	-	-	-
Insgesamt	11,8	21,0	30,4	24,1	13,5	15,9



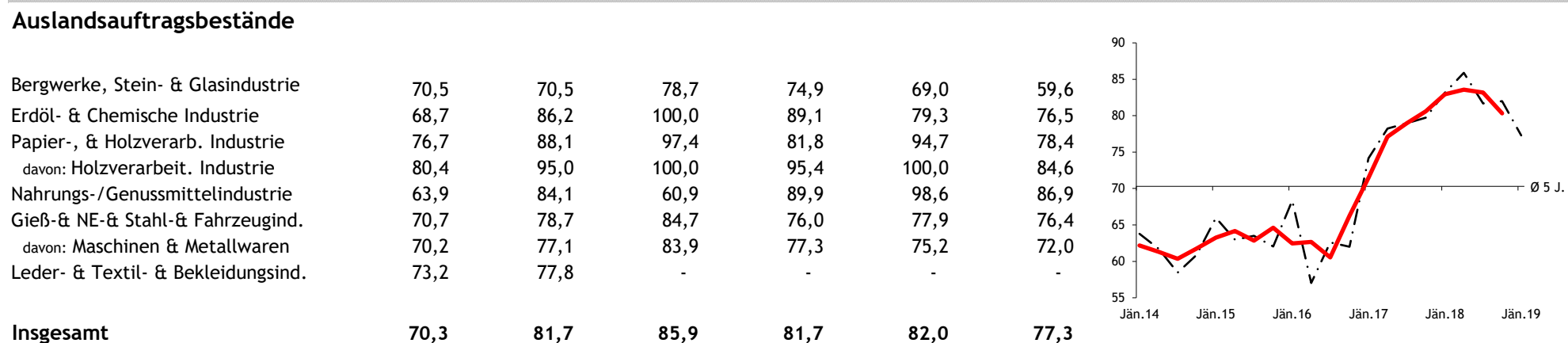
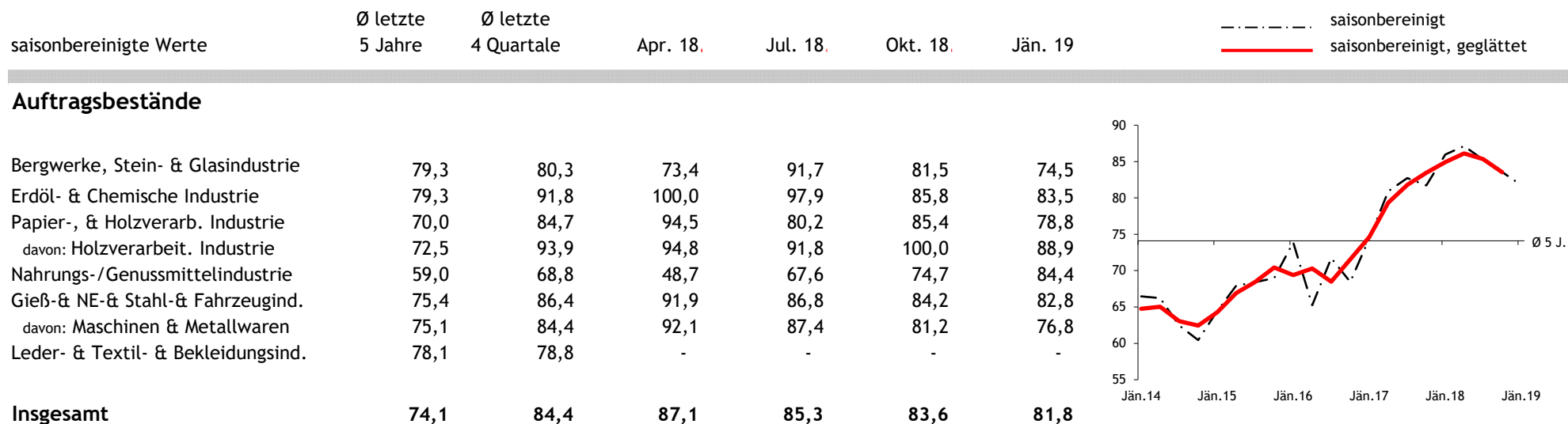
Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Anteile der Unternehmen mit ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragsbeständen bzw. Auslandsauftragsbeständen dar.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

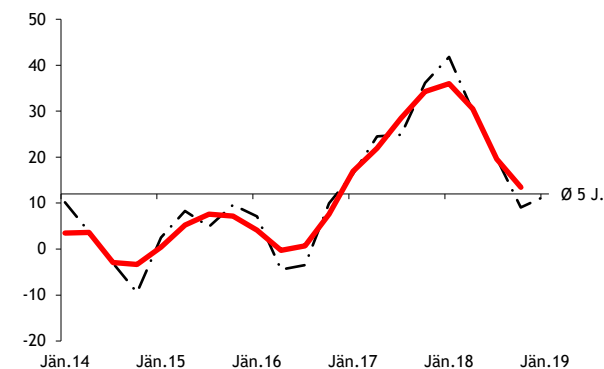
SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte Ø letzte 5 Jahre Ø letzte 4 Quartale Apr. 18. Jul. 18. Okt. 18. Jän. 19

--- saisonbereinigt
 — saisonbereinigt, geglättet

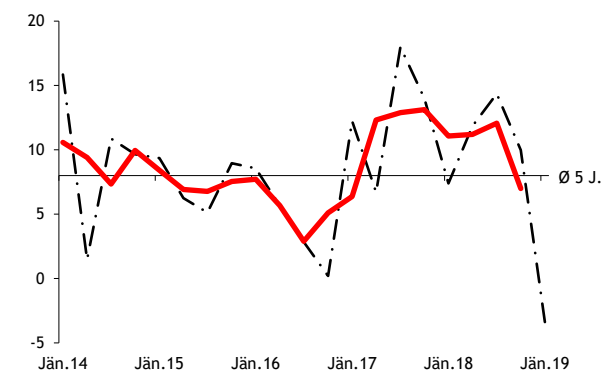
Auftragseingänge

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	11,2	23,6	44,9	11,8	22,5	15,1
Erdöl- & Chemische Industrie	17,5	20,6	43,2	39,7	3,6	-3,9
Papier-, & Holzverarb. Industrie	27,9	32,1	66,3	27,4	9,6	24,9
davon: Holzverarbeit. Industrie	31,7	39,1	63,4	23,2	16,7	53,3
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-8,7	-2,8	-16,0	-14,1	3,2	15,7
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	12,8	19,7	29,5	21,4	12,9	15,0
davon: Maschinen & Metallwaren	13,9	19,2	30,4	26,3	10,3	9,8
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	13,7	8,1	-	-	-	-
Insgesamt	12,0	17,6	30,1	19,7	9,0	11,5



Auslandsauftragserwartungen

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	-3,3	6,0	11,4	0,7	17,4	-5,4
Erdöl- & Chemische Industrie	5,6	2,8	-7,0	18,7	8,6	-9,2
Papier-, & Holzverarb. Industrie	19,2	7,5	32,7	-16,1	11,8	1,7
davon: Holzverarbeit. Industrie	23,9	1,1	34,8	-17,9	8,7	-21,1
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	8,8	16,5	9,3	27,4	5,4	23,7
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	6,1	5,6	9,3	12,3	11,7	-10,9
davon: Maschinen & Metallwaren	9,6	11,8	12,3	14,8	18,1	2,0
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	25,5	22,4	-	-	-	-
Insgesamt	8,0	8,2	11,9	14,4	10,0	-3,4



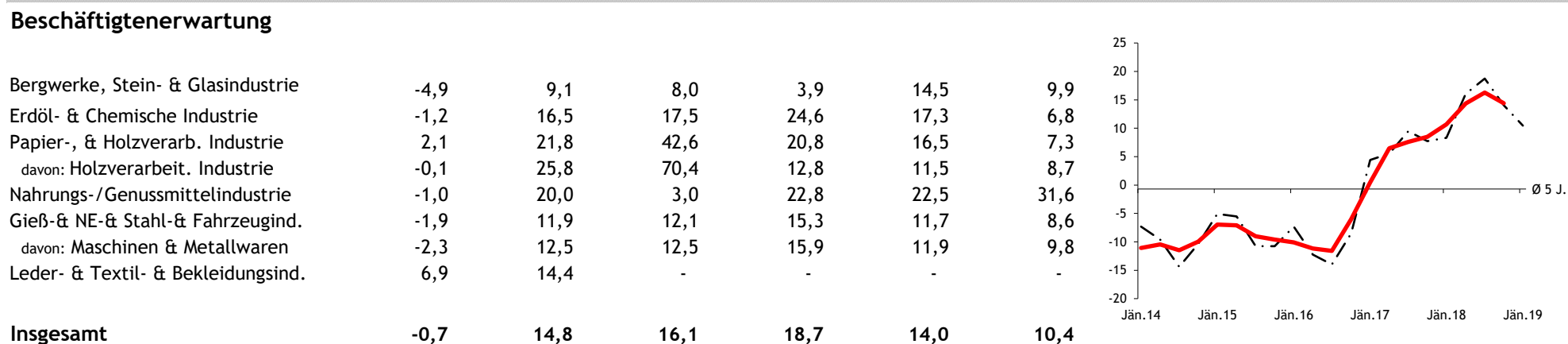
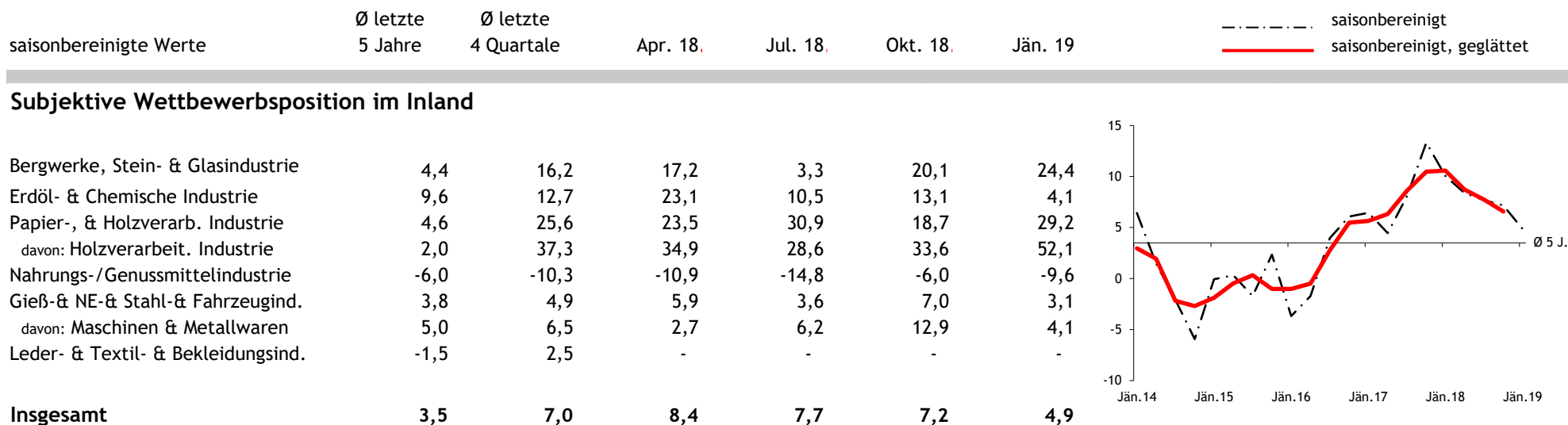
Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte	Ø letzte	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19	- - - - - saisonbereinigt ——— saisonbereinigt, geglättet
	5 Jahre	4 Quartale					
Geschäftslage zurzeit							
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	-5,1	6,9	-10,5	0,9	23,5	13,6	
Erdöl- & Chemische Industrie	1,3	15,0	39,6	9,4	14,2	-3,4	
Papier-, & Holzverarb. Industrie	7,6	29,0	50,6	46,0	2,5	17,1	
davon: Holzverarbeit. Industrie	-1,1	34,8	35,7	27,3	37,6	38,5	
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-16,3	-10,9	-38,6	-3,1	-4,3	2,5	
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	-1,4	15,6	16,8	16,0	14,4	15,2	
davon: Maschinen & Metallwaren	-2,1	14,2	11,9	18,1	17,2	9,7	
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	-11,4	-27,3	-	-	-	-	
Insgesamt	-2,9	10,6	12,4	13,1	8,1	8,7	

Geschäftslage in 6 Monaten

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	1,0	0,8	-10,6	12,2	0,4	1,0	
Erdöl- & Chemische Industrie	7,7	4,8	16,5	17,2	2,9	-17,6	
Papier-, & Holzverarb. Industrie	8,9	9,1	24,9	2,8	21,5	-12,6	
davon: Holzverarbeit. Industrie	9,0	9,1	15,1	20,0	25,5	-24,0	
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-0,6	3,7	-3,7	6,4	25,8	-13,8	
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	3,4	13,8	16,0	11,8	19,3	8,1	
davon: Maschinen & Metallwaren	3,5	15,4	12,8	11,3	26,0	11,5	
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	13,9	9,1	-	-	-	-	
Insgesamt	4,7	9,1	12,3	13,4	14,8	-4,3	

Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

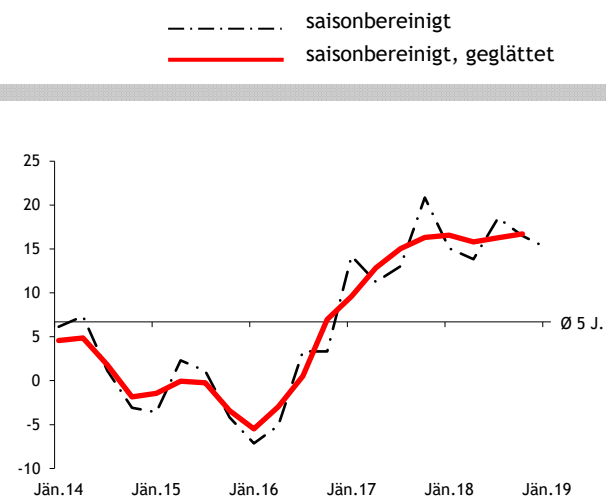
Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

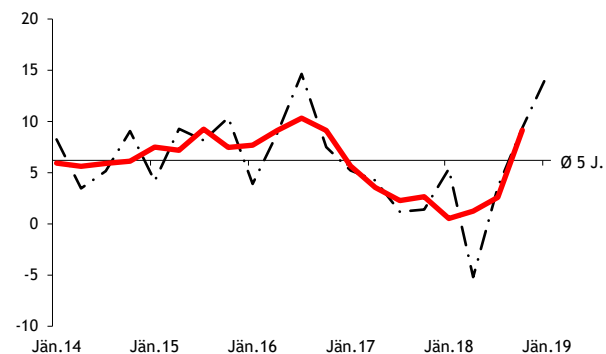
SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ

seasonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18	Jul. 18	Okt. 18	Jän. 19
Verkaufspreiserwartung						
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	0,9	14,6	9,2	12,6	16,1	20,4
Erdöl- & Chemische Industrie	14,9	44,3	36,4	45,8	44,5	50,6
Papier-, & Holzverarb. Industrie	18,1	32,1	43,5	42,8	31,2	10,8
davon: Holzverarbeit. Industrie	11,0	23,0	17,6	29,2	24,2	20,9
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	0,8	-4,5	-9,8	-6,0	-6,7	4,6
Gieß-& NE-& Stahl-& Fahrzeugind.	6,5	12,9	5,8	15,7	16,5	13,5
davon: Maschinen & Metallwaren	6,9	10,9	6,2	16,2	16,3	4,8
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	-10,9	-11,6	-	-	-	-
Insgesamt	6,7	16,0	13,8	18,6	16,5	15,1



Fertigwarenlager						
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	-2,7	-4,0	-6,7	4,1	-14,7	1,2
Erdöl- & Chemische Industrie	9,0	10,1	16,6	0,3	8,3	15,3
Papier-, & Holzverarb. Industrie	4,2	6,4	-16,0	7,1	13,0	21,4
davon: Holzverarbeit. Industrie	9,1	3,7	-5,3	5,6	-3,1	17,5
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	2,0	3,4	3,6	1,3	12,1	-3,5
Gieß-& NE-& Stahl-& Fahrzeugind.	6,1	5,0	-16,2	6,7	11,5	17,8
davon: Maschinen & Metallwaren	8,2	4,8	-10,1	7,8	4,6	16,7
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	25,8	16,2	-	-	-	-
Insgesamt	6,2	5,6	-5,2	3,6	9,4	14,5



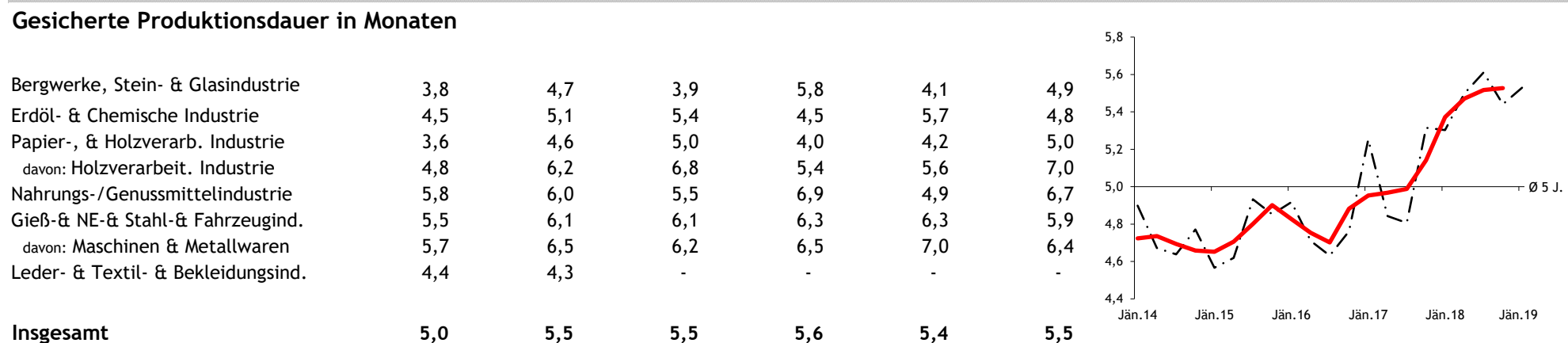
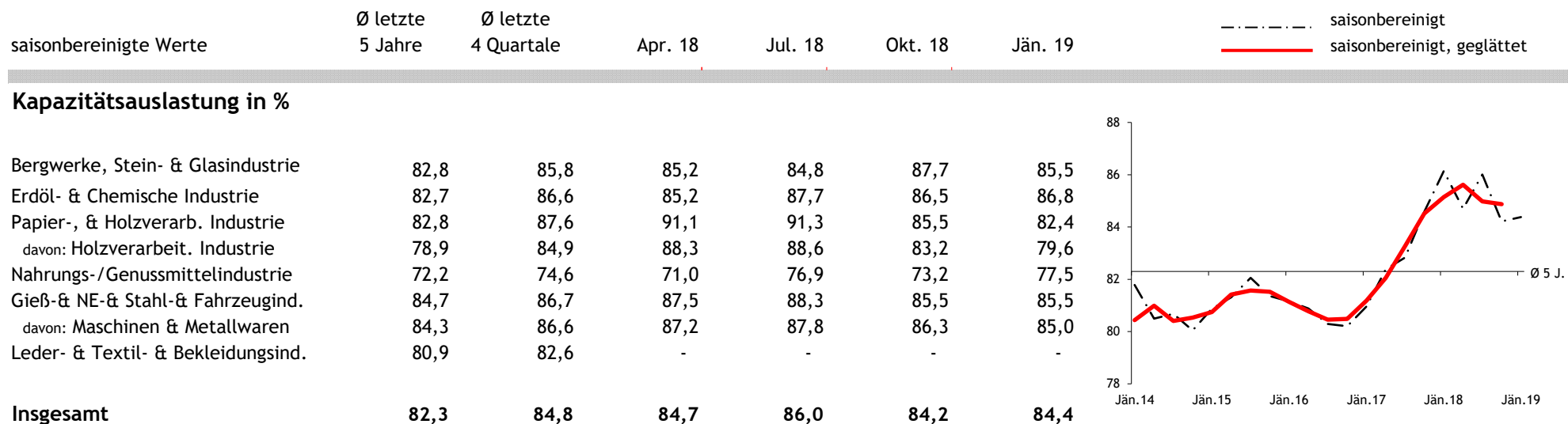
Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

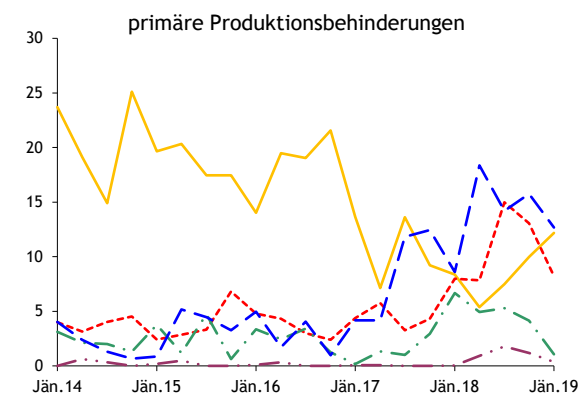
saisonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19
------------------------	---------------------	------------------------	----------	----------	----------	---------

--- saisonbereinigt
 — saisonbereinigt, geglättet

Produktionsbehinderungen

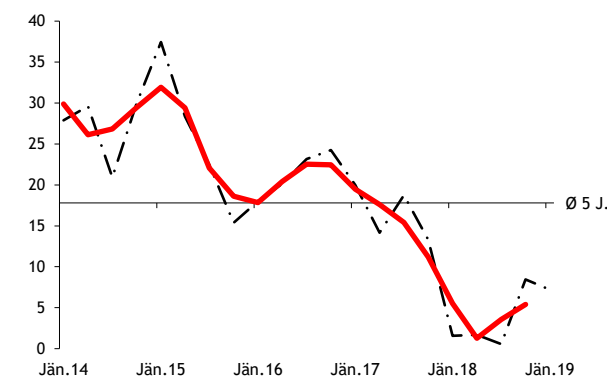
Die Produktion ist zur Zeit...

ohne Schwierigkeiten möglich	69,8 %	60,2 %	62,1 %	57,1 %	56,1 %	65,7 %
primär behindert durch:						
— unzureichende Nachfrage	14,8 %	8,8 %	5,4 %	7,5 %	10,0 %	12,2 %
..... Mangel an Arbeitskräften	5,6 %	11,0 %	7,8 %	15,0 %	13,1 %	8,2 %
- - unzureichende Ausrüstung	6,6 %	15,2 %	18,4 %	14,2 %	15,8 %	12,7 %
- - Finanzierungsprobleme	0,3 %	1,1 %	0,9 %	1,8 %	1,2 %	0,4 %
- - sonstige Gründe	2,7 %	3,8 %	4,9 %	5,3 %	4,1 %	1,1 %



Produktionskapazität ausreichend

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	5,5	5,8	21,0	-1,8	-4,6	8,5
Erdöl- & Chemische Industrie	13,8	-14,5	-21,5	-19,6	-2,9	-13,9
Papier-, & Holzverarb. Industrie	17,0	10,3	-16,0	-9,0	26,5	39,8
davon: Holzverarbeit. Industrie	30,7	16,8	6,4	-20,8	41,0	40,4
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	37,1	40,1	48,8	46,0	42,0	23,7
Gieß- & NE- & Stahl- & Fahrzeugind.	17,6	0,7	-1,2	-1,0	1,2	3,8
davon: Maschinen & Metallwaren	15,5	-1,9	4,0	-1,5	-11,4	1,2
Leder- & Textil- & Bekleidungsind.	6,1	-0,3	-	-	-	-
Insgesamt	17,8	4,5	1,7	0,6	8,5	7,2



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19.
Produktionserwartungen						
1 bis 19 Beschäftigte	2,0	8,1	10,0	9,6	26,5	-13,8
20 bis 49 Beschäftigte	9,8	15,4	18,5	8,3	18,1	16,8
50 bis 99 Beschäftigte	5,9	9,3	18,1	10,8	22,0	-13,7
100 bis 249 Beschäftigte	11,3	18,1	17,4	37,7	16,4	0,9
250 und mehr Beschäftigte	8,9	14,6	15,2	7,7	29,3	6,3
Insgesamt	9,0	15,3	17,2	21,0	22,6	0,4
Produktion der letzten 3 Monate						
1 bis 19 Beschäftigte	-10,5	7,7	3,1	24,6	2,1	0,9
20 bis 49 Beschäftigte	12,1	12,3	21,0	7,2	-6,9	28,0
50 bis 99 Beschäftigte	3,3	17,1	43,5	11,0	7,9	5,8
100 bis 249 Beschäftigte	17,9	23,3	33,2	39,2	12,0	8,8
250 und mehr Beschäftigte	15,7	28,8	42,2	18,0	28,0	27,0
Insgesamt	11,8	21,0	30,4	24,1	13,5	15,9
Auftragsbestände *						
1 bis 19 Beschäftigte	46,9	64,4	62,3	82,5	52,6	60,2
20 bis 49 Beschäftigte	69,8	74,3	77,9	63,1	80,4	75,7
50 bis 99 Beschäftigte	70,0	85,8	85,9	100,0	82,6	74,8
100 bis 249 Beschäftigte	79,1	89,5	95,5	89,9	92,4	80,0
250 und mehr Beschäftigte	79,7	87,4	89,6	79,2	90,1	90,6
Insgesamt	74,1	84,4	87,1	85,3	83,6	81,8
Auslandsauftragsbestände *						
1 bis 19 Beschäftigte	10,3	51,4	65,9	43,4	46,6	49,5
20 bis 49 Beschäftigte	15,8	78,9	66,8	81,7	90,4	76,8
50 bis 99 Beschäftigte	16,9	84,3	88,1	89,9	89,7	69,5
100 bis 249 Beschäftigte	16,8	84,1	92,4	84,3	86,2	73,5
250 und mehr Beschäftigte	17,8	88,8	91,0	84,4	90,6	89,2
Insgesamt	70,3	81,7	85,9	81,7	82,0	77,3
Subjektive Wettbewerbsposition im Inland						
1 bis 19 Beschäftigte	-6,1	-3,4	-10,4	-0,8	-1,1	-1,1
20 bis 49 Beschäftigte	6,7	11,4	6,8	17,3	13,1	8,4
50 bis 99 Beschäftigte	-2,1	1,0	5,9	4,7	-4,5	-2,2
100 bis 249 Beschäftigte	8,6	15,9	18,9	17,8	14,8	12,0
250 und mehr Beschäftigte	2,6	3,1	3,8	-3,3	9,6	2,4
Insgesamt	3,5	7,0	8,4	7,7	7,2	4,9

Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus. Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

* Die ausgewiesenen Werte stellen Anteile der Unternehmen mit ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragsbeständen bzw. Auslandsauftragsbeständen dar.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19
Geschäftslage zur Zeit						
1 bis 19 Beschäftigte	-22,7	-12,6	-26,6	-1,3	-6,1	-16,5
20 bis 49 Beschäftigte	-9,0	-5,5	-16,5	-22,4	-3,9	20,9
50 bis 99 Beschäftigte	-12,5	4,9	6,0	39,9	-3,9	-22,5
100 bis 249 Beschäftigte	6,5	26,4	34,3	30,0	21,6	19,7
250 und mehr Beschäftigte	-1,2	8,1	16,5	-8,6	10,1	14,4
Insgesamt	-2,9	10,6	12,4	13,1	8,1	8,7
Geschäftslage in 6 Monaten						
1 bis 19 Beschäftigte	-5,7	0,1	-0,1	4,8	2,1	-6,3
20 bis 49 Beschäftigte	6,3	17,8	19,8	30,0	18,3	3,3
50 bis 99 Beschäftigte	-2,3	-4,6	13,7	8,1	-10,6	-29,4
100 bis 249 Beschäftigte	11,4	23,3	19,2	31,0	31,1	12,1
250 und mehr Beschäftigte	3,2	-0,2	5,2	-9,0	15,4	-12,7
Insgesamt	4,7	9,1	12,3	13,4	14,8	-4,3
Beschäftigterwartung						
1 bis 19 Beschäftigte	-8,9	1,9	9,8	11,1	-2,1	-11,1
20 bis 49 Beschäftigte	1,9	22,1	12,8	23,9	10,9	40,8
50 bis 99 Beschäftigte	-4,0	14,6	20,7	12,2	19,6	5,9
100 bis 249 Beschäftigte	0,5	12,1	10,2	24,5	10,6	2,9
250 und mehr Beschäftigte	0,4	19,6	23,8	14,1	22,6	17,8
Insgesamt	-0,7	14,8	16,1	18,7	14,0	10,4
Kapazitätsauslastung in %						
1 bis 19 Beschäftigte	65,0	69,4	65,9	74,3	68,5	69,0
20 bis 49 Beschäftigte	76,8	80,6	81,2	77,7	79,1	84,3
50 bis 99 Beschäftigte	84,4	89,3	90,2	91,3	86,0	89,6
100 bis 249 Beschäftigte	85,8	88,9	88,6	90,4	89,8	87,0
250 und mehr Beschäftigte	84,6	85,7	87,1	84,7	86,2	84,7
Insgesamt	82,3	84,8	84,7	86,0	84,2	84,4
Gesicherte Produktionsdauer in Monaten						
1 bis 19 Beschäftigte	4,0	5,1	4,2	6,0	4,8	5,6
20 bis 49 Beschäftigte	5,3	5,6	5,3	5,4	4,6	7,2
50 bis 99 Beschäftigte	4,8	4,9	7,0	5,2	3,9	3,6
100 bis 249 Beschäftigte	4,8	5,6	4,8	5,6	6,0	6,0
250 und mehr Beschäftigte	5,4	5,8	6,2	5,9	5,9	5,2
Insgesamt	5,0	5,5	5,5	5,6	5,4	5,5

Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18.	Jul. 18.	Okt. 18.	Jän. 19
Produktionskapazität ausreichend						
1 bis 19 Beschäftigte	38,8	7,9	19,3	8,1	4,9	-0,8
20 bis 49 Beschäftigte	18,8	16,3	8,1	28,1	20,1	9,1
50 bis 99 Beschäftigte	15,1	-24,9	-29,8	-46,3	-16,7	-7,0
100 bis 249 Beschäftigte	14,1	6,2	6,7	-5,9	16,2	8,0
250 und mehr Beschäftigte	16,2	9,4	-4,6	19,4	7,3	15,4
Insgesamt	17,8	4,5	1,7	0,6	8,5	7,2
Verkaufspreiserwartung						
1 bis 19 Beschäftigte	4,2	21,1	22,2	20,5	19,2	22,6
20 bis 49 Beschäftigte	3,1	15,6	18,8	-0,7	-3,4	47,6
50 bis 99 Beschäftigte	3,7	18,6	27,6	20,1	9,1	17,6
100 bis 249 Beschäftigte	4,1	20,7	14,0	26,3	30,8	11,9
250 und mehr Beschäftigte	2,2	10,9	5,1	13,8	14,5	10,1
Insgesamt	6,7	16,0	13,8	18,6	16,5	15,1
Fertigwarenlager						
1 bis 19 Beschäftigte	6,9	3,5	-1,2	1,7	4,5	8,9
20 bis 49 Beschäftigte	4,7	-2,4	0,6	-3,1	-2,7	-4,3
50 bis 99 Beschäftigte	-1,1	-13,5	-28,9	-31,8	0,5	6,3
100 bis 249 Beschäftigte	3,3	1,2	-10,2	-2,3	10,9	6,6
250 und mehr Beschäftigte	12,6	21,1	1,1	30,6	20,4	32,4
Insgesamt	6,2	5,6	-5,2	3,6	9,4	14,5
Auftragseingänge der letzten 3 Monate						
1 bis 19 Beschäftigte	-13,2	9,3	1,5	23,4	8,4	4,2
20 bis 49 Beschäftigte	17,5	9,3	35,8	6,0	-8,5	3,8
50 bis 99 Beschäftigte	7,4	10,5	39,3	18,1	-15,0	-0,3
100 bis 249 Beschäftigte	18,8	23,3	32,7	38,1	15,9	6,7
250 und mehr Beschäftigte	13,8	20,2	37,3	2,7	18,8	22,0
Insgesamt	12,0	17,6	30,1	19,7	9,0	11,5
Erwartung Auslandsauftragseingänge						
1 bis 19 Beschäftigte	-0,6	2,8	13,8	1,3	9,6	-13,4
20 bis 49 Beschäftigte	8,2	12,7	24,1	22,8	-1,2	5,1
50 bis 99 Beschäftigte	9,4	8,3	31,9	0,0	8,4	-7,1
100 bis 249 Beschäftigte	10,2	11,5	0,1	26,9	15,0	3,9
250 und mehr Beschäftigte	7,4	5,1	10,9	8,7	8,9	-7,9
Insgesamt	8,0	8,2	11,9	14,4	10,0	-3,4

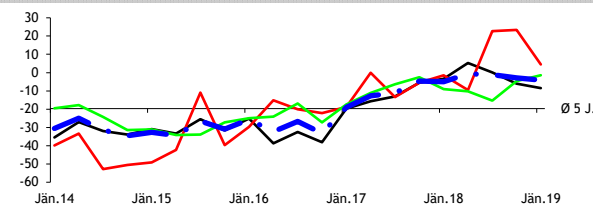
Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

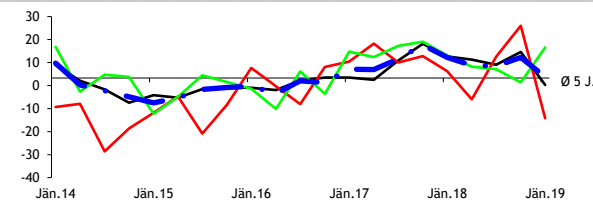
SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ

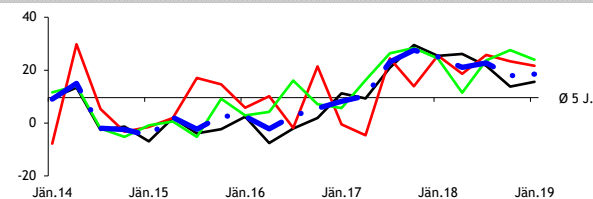
seasonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18,	Jul. 18,	Okt. 18,	Jän. 19	— Sachgüter — Dienstleister	— Bau - - - Insgesamt
Auftragsbestände								
Sachgütererzeugung	-20,8	-2,3	5,3	0,1	-6,0	-8,5		
Bauwirtschaft	-18,2	10,2	-9,6	22,7	23,4	4,5		
Dienstleistungsunternehmen	-18,6	-7,9	-10,2	-15,3	-4,7	-1,4		
Insgesamt NÖ	-19,7	-2,2	-0,7	-1,1	-3,0	-4,0		



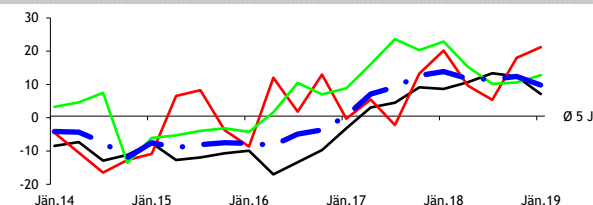
Geschäftslage in 6 Monaten	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18,	Jul. 18,	Okt. 18,	Jän. 19	— Sachgüter — Dienstleister	— Bau - - - Insgesamt
Geschäftslage in 6 Monaten								
Sachgütererzeugung	3,4	8,8	11,3	9,0	14,7	0,3		
Bauwirtschaft	-0,9	4,6	-6,0	12,6	26,0	-14,2		
Dienstleistungsunternehmen	4,8	8,3	8,3	7,1	1,5	16,5		
Insgesamt NÖ	3,3	8,3	8,8	8,6	12,3	3,8		



Produktion der letzten 3 Monate	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18,	Jul. 18,	Okt. 18,	Jän. 19	— Sachgüter — Dienstleister	— Bau - - - Insgesamt
Produktion der letzten 3 Monate								
Sachgütererzeugung	8,3	19,3	26,2	21,6	13,8	15,6		
Bauwirtschaft	12,4	22,4	18,6	25,8	23,3	21,6		
Dienstleistungsunternehmen	11,4	21,7	11,4	23,7	27,6	24,0		
Insgesamt NÖ	9,6	20,0	21,1	22,7	17,9	18,5		



Beschäftigtenerwartung	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Apr. 18,	Jul. 18,	Okt. 18,	Jän. 19	— Sachgüter — Dienstleister	— Bau - - - Insgesamt
Beschäftigtenerwartung								
Sachgütererzeugung	-2,9	10,9	10,7	13,4	12,4	7,2		
Bauwirtschaft	3,5	13,6	9,7	5,4	18,0	21,2		
Dienstleistungsunternehmen	6,8	12,3	15,3	10,2	10,6	12,9		
Insgesamt NÖ	0,5	11,4	11,8	11,6	12,4	9,9		



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

Technische Anmerkungen

Für die Sonderauswertung wurden die vom WIFO im Konjunkturtest ermittelten Einzeldaten von niederösterreichischen Unternehmen herangezogen.

Die aktuellen Zahlen für das jeweilige Quartal sind vorläufige Werte. Nachträglich einlangende Fragebögen werden für vergangene Quartale eingearbeitet. Daher können sich die Werte der vergangenen Quartale noch ändern.

Die untersuchten Unternehmen sind dem Bereich ÖNACE 15-37 zugeordnet. Daher sind folgende Fachvertretungen, die auch der Sparte Industrie angehören, von der Sonderauswertung ausgenommen:

Bauindustrie
Gas&Wärme

Das WIFO erhebt die Daten in der ÖNACE-Gliederung, ist aber in der Lage, Auswertungen in der Kammersystematik durchzuführen.

Die Befragung der Unternehmen durch das WIFO erfolgt monatlich, eine Sonderauswertung für Niederösterreich wird quartalsweise erstellt, beginnend mit Jänner 2007.

Anmerkungen zum Befragungskonzept

Die eigentliche Idee des Konjunkturtests besteht darin, durch Fragen, die von den Unternehmen möglichst schnell und einfach zu beantworten sind, Indikatoren für die Entwicklung der Konjunktur abzuleiten. Um dies zu gewährleisten, werden die Unternehmen gebeten, Fragen zur jüngsten Vergangenheit, zur aktuellen Lage und zur Entwicklung in den nächsten Monaten an Hand des dreistufigen Schemas gut (besser) - durchschnittlich (gleich) - schlecht (schlechter) zu beurteilen.

Die zentrale Frage nach der Erwartung der zukünftigen Produktionstätigkeit lautet etwa:

Unsere Produktion wird in den nächsten 3 bis 4 Monaten...

steigen
etwa gleich bleiben
fallen

Im Zuge der Auswertung werden dann Salden ermittelt: Vom Anteil der positiven Antworten auf eine Frage wird der Anteil der negativen Antworten abgezogen. Antworten also von 1000 Unternehmen der Sachgütererzeugung auf die - oben dargestellte - Frage zu ihren Produktionserwartungen 300 Unternehmen, diese werden steigen, 500 gehen davon aus, dass die Produktionstätigkeit etwa gleich bleiben wird, und 200 glauben, ihre Produktion werde fallen, so ergibt dies einen Saldo von +10% (30% - 20% = 10%). Folgende Merkmale wurden auf diese Weise berechnet: Auftragsbestände; Auslandsauftragsbestände; Produktionserwartung; Geschäftslage in 6 Monaten; Beschäftigtenerwartung; subjektive Wettbewerbsposition im Inland, in der EU und außerhalb der EU. In der Praxis zeigen die so ermittelten Salden eine

hohe Korrelation mit den tatsächlichen Wachstumsraten des von der Statistik Austria ermittelten Produktionsindex.

Für die Merkmale „Kapazitätsauslastung in %“ und „Gesicherte Produktionsdauer in Monaten“ wird das arithmetische Mittel errechnet.

Sonderauswertung für die niederösterreichische Industrie

Die Sonderauswertung des WIFO-Konjunkturtests ist das Ergebnis einer Initiative der Stabsabteilung Statistik auf Wunsch der Sparte Industrie Niederösterreich, die Konjunkturlage der niederösterreichischen Industrie in geeigneter Weise zu erheben. Dadurch wurden sowohl für die Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Niederösterreich als auch für die beteiligten Unternehmen erhebliche Kosten eingespart, da eine kammereigene, teure Erhebung vermieden wurde, die zu beträchtlichen Doppelbelastungen bei den Unternehmen geführt hätte. Für die Öffentlichkeitsarbeit ergibt sich durch die Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforschungsinstitut die Möglichkeit, mit dem Markennamen WIFO zu operieren und eine Kompatibilität der Ergebnisse für die Industrie Niederösterreichs mit den Resultaten des Konjunkturtests insgesamt zu garantieren.

Die Sonderauswertung bietet einerseits eine Darstellung gegliedert nach Fachorganisationsgruppen, andererseits eine nach Beschäftigtengrößenklassen an. Bei der Auswertung nach Fachorganisationen mussten - um den Geheimhaltungsbestimmungen zu entsprechen - einige Aggregationen vorgenommen werden und einzelne Fachorganisationen zu Gruppen zusammengefasst werden.

Zur Interpretation der Ergebnisse

Die Ergebnisse werden bei einem Großteil der Merkmale als Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dargestellt. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt. Sämtliche Werte entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Es stehen Daten ab Jänner 1996 zur Verfügung, die eine Zeitreihenanalyse erlauben. Dafür werden die vorhandenen Daten in einem ersten Schritt mit Hilfe des vom WIFO zur Verfügung gestellten Programms Dainties saisonbereinigt. Die Saisonbereinigung erlaubt saisonal auftretende Schwankungen auszugleichen und dadurch einen Trend in der Zeitreihe zu erkennen. In einem zweiten Schritt werden die saisonbereinigten Werte geglättet. Ziel des Glättungsverfahrens ist es, den Wert für ein Datum nicht allein aus der zum Zeitpunkt erhobenen Beobachtung zu bilden, sondern die Daten der zeitlich umliegenden Beobachtungseinheiten mit zu berücksichtigen.

Aus den vorliegenden Zeitreihen werden dann Durchschnittswerte sowohl für die vergangenen 5 Jahre als auch die letzten 4 Quartale gebildet.

In den vorliegenden Graphiken werden die Verfahren zur Trendbestimmung in 2 Graphen umgesetzt. Die Strich-Punkt-Linie gibt die saisonbereinigten Werte an, der durchgezogene Graph zeigt die geglätteten saisonbereinigten Werte. Die X-Achse gibt den Durchschnitt der letzten 5 Jahre wieder. Liegen die Werte etwa oberhalb der X-Achse, bedeutet dies im 5-Jahres Zeitraum ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis.

Fragen des WIFO Konjunkturtests und Begriffsbestimmungen

Produktionserwartung:

Unsere Produktion wird in den nächsten 3 Monaten ...
steigen
etwa gleich bleiben
abnehmen

Produktion der letzten 3 Monate:

Unsere Produktion ist in den letzten 3 Monaten ...
gestiegen
etwa gleich geblieben
gefallen

Auftragsbestände

Unseren gesamten Auftragsbestand empfinden wir zur Zeit als ...
verhältnismäßig groß
ausreichend
zu klein

Auslandsauftragsbestände

Unseren Auslandsauftragsbestand empfinden wir zur Zeit als ...
verhältnismäßig groß
ausreichend
zu klein

Subjektive Wettbewerbsposition im Inland

Unsere Wettbewerbsposition hat sich in den letzten 3 Monaten auf dem inländischen Markt ...
verbessert
nicht verändert
verschlechtert

Beschäftigtenerwartung

Unsere Beschäftigtenzahl wird in den nächsten 3 Monaten ...
zunehmen
etwa gleich bleiben
abnehmen

Geschäftslage zur Zeit

Die Geschäftslage für unsere Produkte empfinden wir zur Zeit als ...
gut
befriedigend

schlecht

→ Diese Frage wird vom WIFO als aktueller Gewinn zur Zeit interpretiert

Geschäftslage in 6 Monaten

Die Geschäftslage für unsere Produkte wird in den nächsten 6 Monaten ...

eher günstiger

in etwa gleich bleiben

eher ungünstiger

→ Diese Frage wird vom WIFO als Gewinnerwartung für die kommenden 6 Monate interpretiert

Verkaufspreiserwartung

Unsere Verkaufspreise werden in den nächsten 3 Monaten ...

steigen

etwa gleich bleiben

fallen

Fertigwarenlager

Unser Fertigwarenlager empfinden wir zur Zeit als ...

verhältnismäßig groß

ausreichend

zu klein

Kapazitätsauslastung in %

Wir haben eine Kapazitätsauslastung von ca. ...%

Gesicherte Produktionsdauer in Monaten

Unsere Produktion ist gesichert für ... Monate.

Produktionsbehinderungen

Unsere Produktion ist zur Zeit...

ohne Schwierigkeiten möglich

primär behindert durch:

unzureichende Nachfrage

Mangel an Arbeitskräften

unzureichende Ausrüstung

Finanzierungsprobleme

sonstige Gründe

Produktionskapazität

Unsere Produktionskapazität ist derzeit ...

mehr als ausreichend

ausreichend

nicht ausreichend

Auftragseingänge der letzten 3 Monate

Unser gesamter Auftragsbestand ist in den letzten 3 Monaten ...

gestiegen

etwa gleich geblieben

gefallen

Erwartung Auslandsauftragseingänge

Unser Auslandsauftragsbestand wird in den nächsten 3 Monaten ...
steigen
etwa gleich bleiben
abnehmen